

# Tennisspieler feiern unterhaltsam- kreatives Fest

*Karibik und Nordpol Thema des Abends /  
Sieben Teams steigen auf / Eilert stellt aus*

■ **Halle (HK).** Ereignisreich war das Wochenende des TC Blau-Weiß Halle, denn zwischen den beiden siegreichen Bundesliga-Begegnungen am Freitag in Erfurt und am Sonntag mit dem Heimdebüt gegen Krefeld, fand das Sommerfest mit der Eröffnung einer Objektausstellung statt.

Das Motto am Samstagabend lautete »Sommerfest mit karibischem Flair« und in der Tat passten die Temperaturen, als sich über 120 feierwillige Tennisspieler auf der dekorierten Clubterrasse eingefunden hatten. Darunter auch der Kader der Haller Tennis-Bundesligaprofis, deren Zugehörigkeit zum Club an diesem Abend besonders deutlich wurde. So hatten der Niederländer Robin Haase und der Zyprier Marcos Baghdatis eigens ein Löfenspiel entwickelt, in das Pressesprecher Frank Hofen eingebunden war. Das von Christopher Kas aufgenommene Handyvideo wurde auf YouTube gestellt und hat mittlerweile beste Klickraten.

Eine vorläufige sportliche Saisonbilanz zog zu Beginn des Abends Sportwart Christopher Koderisch, der sieben Mannschaften zum Aufstieg gratulieren konnte. Mit einem Gutschein für ein gemeinsames Team-Essen bei Clubwirtin Maria wurden die Mannschaftsführerin Susanne Brinkmann (Damen 40/Bezirksklasse) sowie Mario Bertling (3. Herren/Verbandsliga), Jörg Dausendschön (4. Herren/Kreisliga), Christopher Koderisch

(5. Herren/2. Kreisklasse), Andreas Neumann (2. Herren 30/Bezirksliga), Markus Liebich (Herren 40/Ostwestfalenliga) und Wladimir Kraus (1. Herren 50) für den Aufstieg in die Bezirksklasse belohnt.

Bevor die von Andreas Neumann und Carina Weber betriebene Karibik-Bar eröffnet wurde, betrat Tina Dröge die Terrasse. Inzwischen war längst die Dämmerung hereingebrochen und das farbenfrohe, karibische Deko-Licht stand konträr zu der Tanzperformance »Die Eskimos vom Nordpol«. In einem Fellkostüm wurde zu den musikalischen Klängen von Wiener Walzer, Tango und Jive über die Terrasse gewirbelt und unter rhythmischem Klatschen wurde

rund acht Minuten lang diese schweißtreibende unterhaltsame Aufführung dargeboten. Musikalisch übernahm dann DJ Michael Ellerbrake den Ton und zu seiner karibischen und südamerikanischen Musik wurde passend die Partynacht eröffnet. Während die Tennisprofis zeitig vor den nächtlichen Festivitäten die Lokalität verließen, feteten die Blau-Weißen bis in die Nacht.

Kurz war die Zeit zwischen dem Ende des Sommerfestes und der Eröffnung der Skulpturen-Ausstellung von Jochen Eilert aus Werther auf dem Clubgelände: Der Objektgestalter, dessen Werke sich aus den Materialien alter Fachwerkbalken, Stahl und Glas zusammensetzen, erstellt hier neue



**Ausgezeichnet:** Unser Bild zeigt – von links: Petr Zamecnik (Trainer 3. Herren), Fabian Saeger (Spieler 5. Herren), Wladimir Knaus (1. Herren 50), Andreas Neumann (2. Herren 30), Susanne Brinkmann (Damen 40), Mario Bertling (3. Herren), Jörg Dausendschön (4. Herren), Christopher Koderisch (5. Herren) und Markus Liebich (Herren 40).  
FOTO: HK

Konstruktionen in neuer Funktion. Da am Sonntag auch noch prachtvoll die Sonne über die Anlage strahlte, hatten vor allem die Glasobjekte und die mit Glas kreierte Werke eine besondere Faszination. Das Sonnenlicht spielte sich in den geschliffenen Kunstwerken wider und verlieh den Objekten einen gewissen Zauber. „Bei Leuten, die etwas von der Kunst verstehen, bedarf es keiner Worte. Man sagt Hm! Ha! oder Ho! – und damit ist alles ausgedrückt“, so Eilert in seiner Eröffnungsansprache, der im Übrigen seine Werke immer unter dem Titel »Keine Kunst« ausstellt. Sie soll zum Anfassen ermutigen, man soll sich damit auseinandersetzen.



**Anfassen erlaubt:** Jochen Eilert (links) mit TC-Präsident vor einer Installation des Künstlers. FOTO: HK



**Eskimotanz:** Die Performance im Fellkostüm war schweißtreibend.